



BÜCHNER-VERLAG

Wissenschaft und Kultur



Svenja Maria Dilger

Neue Väter

Zur Vereinbarkeit von Sorge- und Erwerbsarbeit

Reihe *Schlaglichter*, Band 2

92 Seiten, 13,3 × 20,5 cm, kartoniert

ISBN 978-3-96317-120-8 (Print)

14,- € (Print)

ISBN 978-3-96317-617-3 (ePDF)

11,- € (ePDF)

Wird heutzutage über Familie und Elternschaft diskutiert, dann geraten moderne Leitbilder in den Fokus, die auf eine Abkehr vom klassischen Familienernährer-Modell und die Entstehung neuer Männlichkeitskonzepte hindeuten. Die Rede ist von »aktiver Vaterschaft« und »neuen Vätern«. Heutige Väter wollen nicht mehr nur auf ihre Funktion als Familienversorger reduziert werden, sondern sich aktiv an der Fürsorge ihrer Kinder beteiligen. Warum halten dennoch viele Familien an der traditionellen

Aufteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit fest? Welche Männlichkeitskonzepte werden von der Gesellschaft propagiert und warum fällt es so schwer diese herkömmlichen Modelle hinter sich zu lassen?

Svenja Maria Dilger veranschaulicht, warum die Umsetzung aktiver Vaterschaft so schwierig ist und zeigt wie Vorstellungen von einer egalitären Partnerschaft und einer Ausbalancierung von Sorge- und Erwerbsarbeit eher umsetzbar werden.

Svenja M. Dilger, geb. 1994 in Lörrach, Studium der Sozialwissenschaften an der Philipps-Universität Marburg, was sie 2017 erfolgreich abschloss. Die Schwerpunkte ihres Studiums umfassten die Wirtschaftssoziologie sowie Bereiche der Arbeits- und Geschlechtersoziologie. Aufgrund ihrer Interessen beschäftigt sie sich zunehmend mit Themenfeldern, wie dem Aufbrechen von Stereotypendenken gerade in Hinblick auf Geschlechter- und Rollenzuweisungen, weshalb ihre Arbeit ›Neue Väter: Zur Vereinbarkeit von Sorge- und Erwerbsarbeit‹ einige dieser wichtigen Thematiken behandelt. Svenja M. Dilger fährt nun mit ihren Masterstudien in Soziologie an der Otto-Friedrich Universität Bamberg fort.